

HESSEN



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

Sicherheitsmanagement  
versus  
Bewährungshilfe

**Kontrolle oder Hilfe?**

Andreas Nixdorff, Bewährungshelfer im Sicherheitsmanagement Darmstadt



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

**Hilfe und Kontrolle - das „Doppelte Mandat“ in der Bewährungshilfe**

## Definition:

- Soziale Arbeit ist staatsvermittelnde Profession
- Der Staat bzw. seine Instanzen erhalten die Kontrolle über die Zwecke der sozialen Arbeit (gesetzlicher Rahmen)
- Die Profession bzw. die Fachkräfte sind in ihrer Wahl der Arbeitsmittel ‚technisch autonom‘

(von Spiegel, methodisches Handeln in der Sozialarbeit, UTB, 2008)



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Geschichtliche Entwicklung des „Doppelten Mandats“ innerhalb der Bewährungshilfe

### fünfziger Jahre:

- Allgemeine Kontrolle des Verhaltens eines Probanden
- Proband soll eine positive Einstellung zur staatlichen Autorität und den Ordnungsgesichtspunkten der staatlichen Gemeinschaft finden

### sechziger Jahre

- Nicht nur Verbindungsmann, sondern Vertrauensmann zwischen Gericht und Verurteiltem

### siebziger Jahre

- Nicht die Verantwortlichkeit des Täters für sein Handeln, sondern dessen Hilfsbedürftigkeit bestimmt das eigentliche Handeln des Bewährungshelfers
- Der Bewährungshelfer muss gegenüber dem Straffälligen eine normkritische, emanzipative, ihn akzeptierende, ermutigende und auf Kooperation anbietende Haltung einnehmen



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## **Geschichtliche Entwicklung des „Doppelten Mandats“ innerhalb der Bewährungshilfe**

### achtziger und neunziger Jahre:

- Anhörungen des Bewährungshelfers und Berichte sollten nur mit Zustimmung des Probanden erfolgen
- Der Bewährungshelfer dürfe nicht als „Helfer des Gerichts“ fungieren
- Bewährungshelfer empfinden die Kontrollaufgaben als unangenehm
- Der Kontrollauftrag innerhalb der Bewährungshilfe wird weitgehend negiert bzw. als notwendiges Übel erachtet



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## aktuelle Diskussion:

- Beim Auflösen des doppelten Mandats wird der Bewährungshelfer entweder Teil des Klientensystems oder Handlanger der Institution
- Kein Dilemma sondern ein Wechselspiel
- Möglichkeit zwischen den Polen des doppelten Mandates zu vermitteln
- Bewährungshilfe ist vom Willen geleitet, ihre Probanden zum Überdenken ihres Handelns zu motivieren und sie zu befähigen sich als eigenverantwortliche Handelnde zu verstehen



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## risikoorientierte Bewährungshilfe

- Stellt die Minderung des Rückfallrisikos der Probanden in den Vordergrund der Arbeit
- Richtet den Blick auf Verhinderung von Rückfällen und die Veränderungen, die dazu nötig sind
- Fokussiert die Arbeit auf die Einstellungen, Verhaltensweisen und Lebensumstände, die das Rückfallrisiko erhöhen
- Es ist nicht bedeutsam, ob das Handeln des Bewährungshelfers aus dem Bereich der freiwilligen Hilfe oder der erzwungenen Kontrolle kommt, sondern ob es der Minimierung des Rückfallrisikos dient.

HESSEN

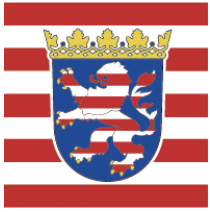


# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

zuständig für:

- Alle Sexualstraftäter
- Gewalttäter mit sexuellem Hintergrund
- Aus der Sicherungsverwahrung entlassene Straftäter
- Probanden, bei denen die Elektronische Aufenthaltsüberwachung durchgeführt wird



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Einstufung der Betreuungsintensität nach risikoorientierten Gesichtspunkten

Dies bedeutet:

Erste Eingruppierung nach Static99 (Version 2003)

- Fünf und mehr Score = wöchentlicher Kontakt
- Weniger als fünf Score = zweiwöchiger Kontakt

Wenn Static nicht angewandt werden kann:

- mit Endstrafe Entlassene = wöchentlicher Kontakt
- vorzeitige Entlassung oder Bew.-strafen = zweiwöchiger Kontakt

#### 4 Prioritätsstufen

- |                 |                           |                                 |
|-----------------|---------------------------|---------------------------------|
| - Priorität I   | wöchentlicher Kontakt     | (i.d.R. monatl. Hausbesuch)     |
| - Priorität II  | zweiwöchentlicher Kontakt | (i.d.R. zweimonatl. Hausbesuch) |
| - Priorität III | monatlicher Kontakt       | (i.d.R. dreimonatl. Hausbesuch) |
| - Priorität IV  | zweimonatlicher Kontakt   | (i.d.R. viermonatl. Hausbesuch) |





# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Wöchentliche Fallkonferenz

Bei jedem Fall erfolgt :

- Eine erste Vorstellung innerhalb von 3 Monaten nach Übernahme
- Eine Vorstellung des Probanden alle 4 Monate
- Vorstellung bei besonderen Vorkommnissen



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Regelmäßige Bestandteile der Fallkonferenz:

- Ausgangssituation des Probanden bei Übernahme oder letzter Vorstellung
- Ziele der Betreuungsarbeit einschließlich deren Erreichung und Fortschreibung
- Der jeweils erreichte Betreuungsstand
- Acute2007 – Merkmale sind zu berücksichtigen
- Entscheidungen über Ab- und Aufstufungen  
(zu Beginn ist frühestens nach 7 Monaten eine Abstufung möglich)

HESSEN

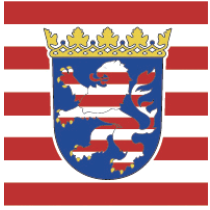


# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Fallkonferenz

- Für jeden Fall muss ein Protokoll erstellt werden
- In diesem Protokoll sind evtl. Empfehlungen der Fallkonferenz für die weitere Betreuung zu notieren
- Monatlich findet eine Fallkonferenz mit einer/m Richter/in der Führungsaufsichtsstelle statt

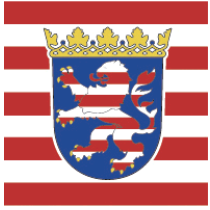


# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Inhaltliche Gestaltung der Betreuungsarbeit

- Motivation des Probanden zu einem straffreien Leben
- Förderung der Auseinandersetzung mit Tat und Tatfolgen
  - a. Erarbeitung des Deliktmusters
  - b. Bearbeitung der „Denkfehler“, „verzerrte Gedanken“
  - c. Wie kann ein Rückfall vermieden werden
- Motivation zur Aufnahme therapeutischer Behandlung, bzw. Überwachung einer entsprechenden gerichtlichen Weisung
- Beobachtung der Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf Gefährdungsmomente und Rückfallrisiken

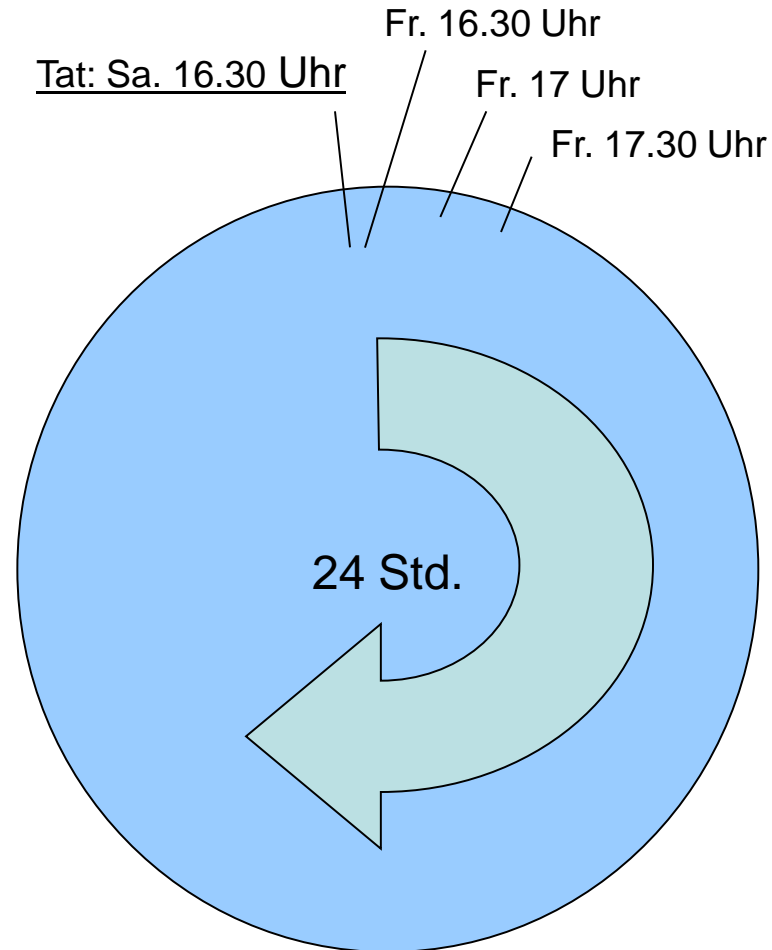


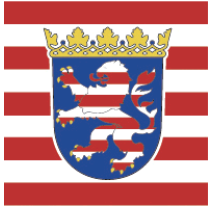
# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Tatkreis

Für jede halbe Stunde folgende Fragen:

- Beschreiben Sie die Situation
- Wer war alles anwesend?
- Wie haben sie die Person/en wahrgenommen?
- Was haben sie gedacht?
- Was haben sie gefühlt?
- Was haben sie getan?





# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Arbeit im Sicherheitsmanagement

### Inhaltliche Gestaltung der Betreuungsarbeit

- Motivation des Probanden zu einem straffreien Leben
- Förderung der Auseinandersetzung mit Tat und Tatfolgen
  - a. Erarbeitung des Deliktmusters
  - b. Bearbeitung der „Denkfehler“, „verzernte Gedanken“
  - c. Wie kann ein Rückfall vermieden werden
- Motivation zur Aufnahme therapeutische Behandlung, bzw. Überwachung einer entsprechenden gerichtlichen Weisung
- Beobachtung der Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf Gefährdungsmomente und Rückfallrisiken



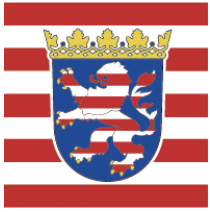
# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

## Statistische Informationen

Stand 01.01.2012

- 727 verurteilte Täter
- 27,5 Bew.-Helferstellen in 9 Landgerichten
- Über 200.000,- € pro Jahr stehen für Therapiekosten zur Verfügung
- 80% der gerichtlichen Therapieweisungen werden von den Tätern auch durchgeführt

HESSEN



# Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

Andreas Nixdorff

Bewährungshelfer im Sicherheitsmanagement

beim Landgericht Darmstadt

Steubenplatz 9-11, 64293 Darmstadt

Tel. 06151/36840-20; Mail [andreas.nixdorff@lg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:andreas.nixdorff@lg-darmstadt.justiz.hessen.de)